

Die Lage auf dem Walliser Arbeitsmarkt

*Arbeitsmarkt
Ausländische Arbeitskräfte
Öffentliche Arbeitsvermittlung
Arbeitsmarktliche Massnahmen
Interinstitutionelle Zusammenarbeit*



JAHRESBERICHT 2019

INHALTSVERZEICHNIS

1. Ziele der Dienststelle für Industrie, Handel und Arbeit (DIHA)	3
2. Organisation der DIHA	3
3. Das Jahr 2019 in Kürze	4
4. Arbeitsmarktbeobachtung	5
Entwicklung der Arbeitslosigkeit	
Entwicklung der Beschäftigung	
Konjunktorentwicklung und Prognosen	
Ausländische Arbeitskräfte	
Temporärarbeit	
5. Walliser Dispositiv zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit	7
Effizienz des Walliser Dispositivs zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit	
Regionale Arbeitsvermittlungszentren (RAV)	
Massnahmen zur Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt	
Abklärung der Vermittlungsfähigkeit - Einspracheverfahren	
Kurzarbeitsentschädigung (KAE) - Schlechtwetterentschädigung (SWE)	
Interinstitutionelle Zusammenarbeit (IIZ)	
6. Zusätzliche Informationen	12
Ausgaben und Finanzierung	
Publikationen	
Parlamentarische Vorstösse	
Nützliche Adressen	
Abkürzungen	

Kontaktperson

Peter Kalbermatten, Dienstchef, Tel. 027 606 73 05
peter.kalbermatten@admin.vs.ch

Publikation

Dienststelle für Industrie, Handel und Arbeit (DIHA) des Kantons Wallis
Av. du Midi 7, 1950 Sitten, sict-diha@admin.vs.ch, www.vs.ch/diha

Internet

Die Studie befindet sich auf der Internetseite www.vs.ch/diha unter der Rubrik:
Arbeitsmarkt / Arbeitslosigkeit > Statistik und Publikationen > Jahresbericht

Copyright

©DIHA, Wiedergabe nur unter Quellenangabe gestattet

us Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Dokument das generische Maskulinum verwendet.

1. ZIELE DER DIENSTSTELLE FÜR INDUSTRIE, HANDEL UND ARBEIT

Politische Ziele: «Beschäftigung und Arbeitsmarkt»

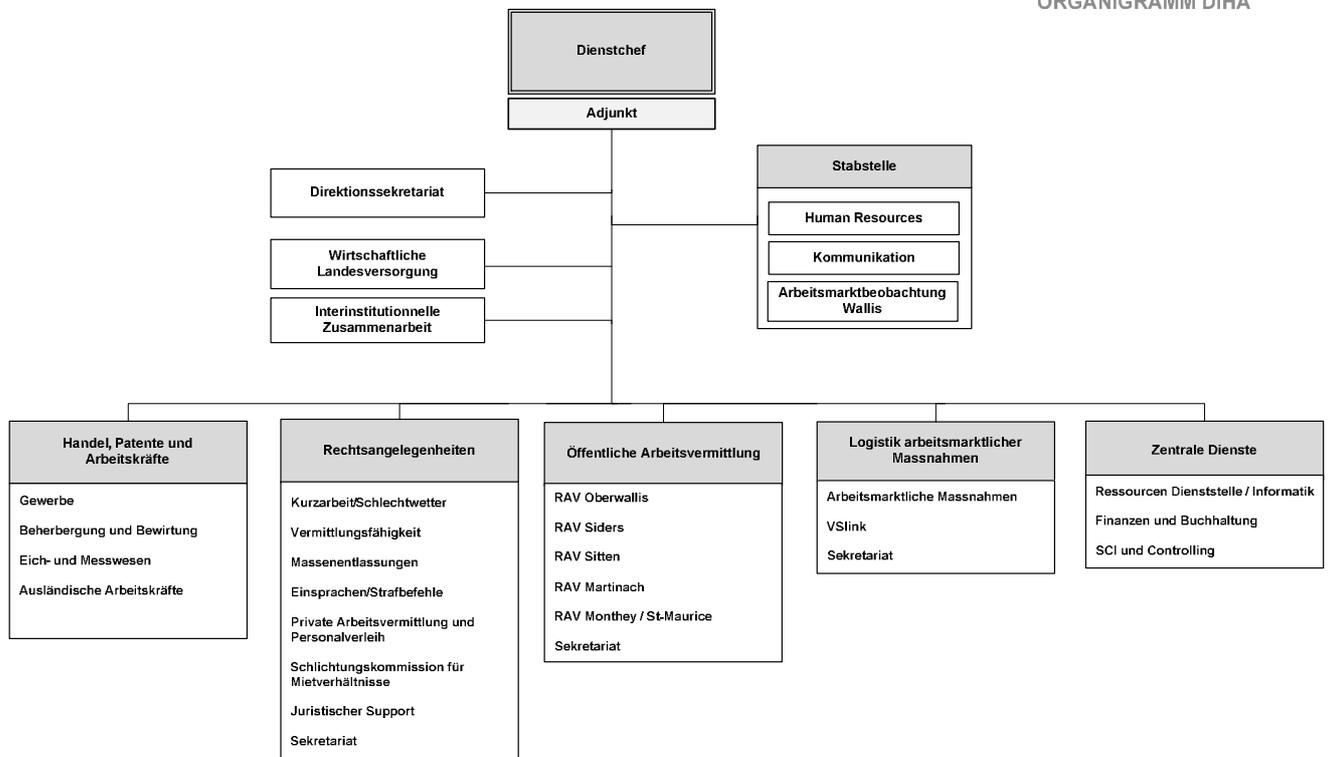
Eine auf einen **ausgeglichene Arbeitsmarkt** gerichtete Beschäftigungspolitik verfolgen und die Schaffung der nötigen Rahmenbedingungen zur **Ausübung von wirtschaftlichen Tätigkeiten** gewährleisten

Politische Teilziele «Beschäftigung und Arbeitsmarkt»

- 1 Drohende Arbeitslosigkeit verhindern und bestehende Arbeitslosigkeit bekämpfen
- 2 Die arbeitsmarktlichen Massnahmen sowie die RAV-Strukturen den Budgetveränderungen des Bundes anpassen
- 3 Die Erwartungen der Wirtschaft bezüglich kompetenter Arbeitskräfte und die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit im Rahmen der Erteilung von Arbeitsbewilligungen in Einklang bringen
- 4 Die tripartite Kommission bei der Beobachtung des Arbeitsmarktes unterstützen, um Lohndumping zu verhindern, festzustellen und konkrete Massnahmen dagegen einzuleiten
- 5 Schaffung optimaler Bedingungen, damit die Personen, die unterschiedlichen Bereichen unterstellt sind (Arbeitslosenversicherung ALV, Invalidenversicherung IV, Sozialhilfe SH, Berufsbildung, Sucht Wallis, Suva) rasch von einer angemessenen, koordinierten und effizienten Strategie zur beruflichen und sozialen Wiedereingliederung profitieren

2. ORGANISATION DER DIENSTSTELLE FÜR INDUSTRIE, HANDEL UND ARBEIT

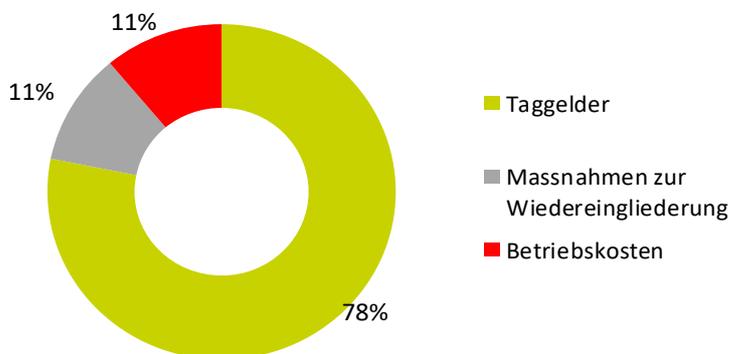
ORGANIGRAMM DIHA



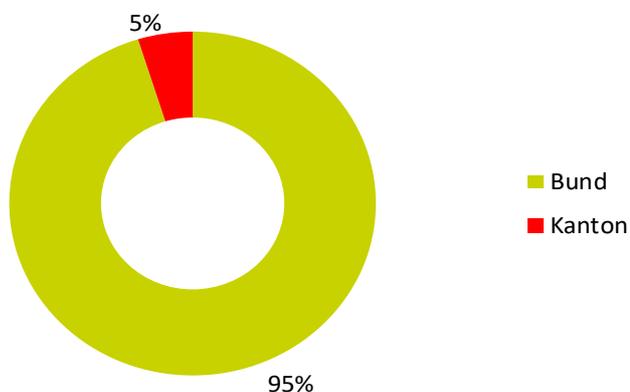
3. DAS JAHR 2019 IN KÜRZE

			Entwicklung	
+0.8%	Zunahme des kantonalen Bruttoinlandproduktes (BIP)			
2.7%	kantonale Arbeitslosenquote		-0.3 pt	
4'851	Personen, die im monatlichen Durchschnitt arbeitslos gemeldet waren		-537	-10%
66'402	Beratungsgespräche mit RAV-Personalberatern		-3'245	-4.7%
10'613	Teilnehmer an Wiedereingliederungsmassnahmen des Bundes		-805	-7.1%
22'520	neue Arbeitslosmeldungen		-1'015	-4.3%
164	dem Büro für interinstitutionelle Zusammenarbeit (IIZ) gemeldete Fälle		-39	-19.2%
447	bei der DIHA eingereichte Einsprachen		+3	+0.7%

Arbeitslosigkeit im Wallis 2019: Ausgaben und Finanzierung



Aufteilung der Ausgaben

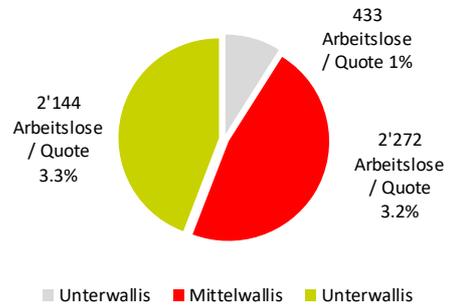


Finanzierung

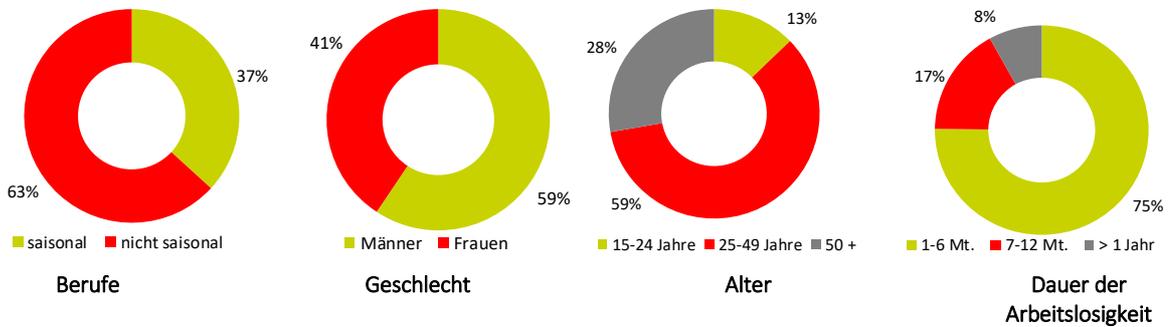
3. ARBEITSMARKTBEOBACHTUNG

Entwicklung der Arbeitslosigkeit

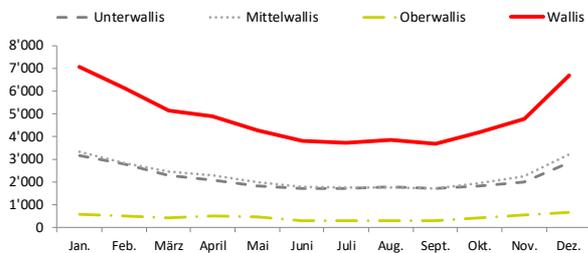
	2019	Entwicklung
Arbeitslosenquote Schweiz	2.3%	-0.2 pt
Arbeitslosenquote Wallis	2.7%	-0.3 pt
Anzahl Arbeitslose Schweiz	106'932	-11'171
Anzahl Arbeitslose Wallis	4'851	-537
	2020	
Prognose Arbeitslosenquote CH	3.9%	+1.6 pt
Prognose Arbeitslosenquote VS	4.2%	+1.5 pt



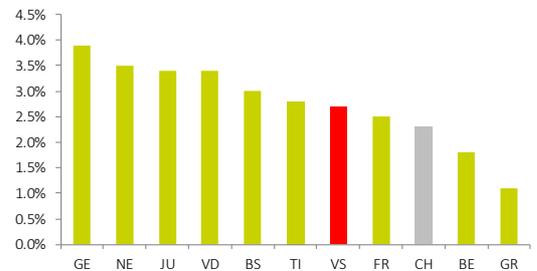
Arbeitslosigkeit nach Regionen



Profile der Stellensuchenden 2019

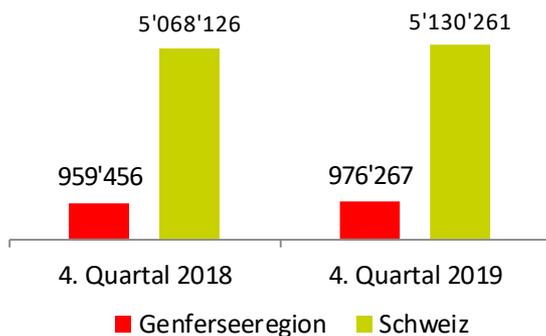


Monatliche Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen 2019



Einige kantonale Arbeitslosenquoten 2019

Entwicklung der Beschäftigung



Schweiz. Die Anzahl Stellen in der Schweiz stieg im 4. Quartal im Vergleich zu 2018 um 1.2% (2. Sektor +1.4% / 3. Sektor +1.2%).

Wallis. Das Walliser BIP nahm 2019 zu und generierte einen Beschäftigungsanstieg schätzungsweise um +0.9%. Es gibt keine detaillierteren Daten über die Beschäftigung im Kanton Wallis. Das Bundesamt für Statistik (Bfs) ordnet diese Grossregionen zu. Die Genferseeregion, zu der das Wallis gehört, verzeichnete einen Beschäftigungsanstieg von 1.8% (sekundärer Sektor 13.8% / tertiärer Sektor +1.3%).

Konjunktorentwicklung und Prognosen

	2019	2018	Prognose 2020
Entwicklung des Schweizer Bruttoinlandprodukts	+0.9%	+2.8%	-6.7%
Entwicklung des Walliser Bruttoinlandprodukts	+0.8%	+2.6%	-7.2%

Schweiz. Gemäss der Expertengruppe des Bundes stieg das Schweizer BIP 2019 um 0.9%. Die Industrie war der Hauptmotor des Wachstums. Der Dienstleistungssektor trug ebenfalls seinen Teil zum positiven Wachstum des BIP bei. 2020 dürfte das BIP wegen den Massnahmen im Rahmen der COVID-19-Pandemie stark abnehmen (-6.7%).

Wallis. Gemäss der Walliser Kantonalbank stieg das kantonale BIP 2019 um 0.8%. Das Wachstum erfolgte hauptsächlich in der chemisch-pharmazeutischen Industrie während der Handel stagnierte und das Baugewerbe eine sinkende Wertschöpfung verzeichnete. Die Aussichten für 2020 sind ungewiss, da die Dauer der Rezession von der Dauer der COVID-19-Pandemie und den vom Bundesrat getroffenen Massnahmen abhängt. 2020 dürfte eine Abschwächung der Walliser Wirtschaft zu erwarten sein.

Ausländische Arbeitskräfte

Die DIHA stellt Arbeitsbewilligungen für ausländische Arbeitskräfte aus. Dabei verfolgt sie eine Bewilligungspolitik, mit der den Bedürfnissen des Arbeitsmarktes bestmöglich entsprochen werden kann.

Tätigkeit bei einem Schweizer Arbeitgeber	2019	2018	Entwicklung
Staatsbürger EU 27 / EFTA: Meldung (Tätigkeit < 3 Monate)	10'316	8'816	+1500
Kroatische Staatsbürger:			
- Kurzaufenthalt (<12 Monaten, Ausweis L)	74	49	+25
- Aufenthalt (5 Jahre, Ausweis B)	1	1	=
Bürger aus Drittstaaten:			
- Aufenthaltsbewilligungen >4 Monate	97	94	+3
- Kontingentierte Kurzaufenthaltsbewilligungen	61	58	+3
- Jahresaufenthaltsbewilligungen	42	28	+14
Asylbereich: Bewilligungen	79	536	-457

Rekrutierung in der EU 27 und EFTA. Staatsangehörige dieser Länder profitieren dank dem Freizügigkeitsabkommen (FZA) von der vollständigen Personenfreizügigkeit. Die Situation des Austritts von Grossbritannien aus der Europäischen Union (Brexit) führte zu einer gewissen Unsicherheit bei der Gewährung von Arbeitsbewilligungen.

Rekrutierung von kroatischen Staatsbürgern. Die Anzahl Arbeitsbewilligungen für kroatische Staatsbürger, die noch immer der Übergangsregelung (Vorrang einheimischer Markt, Lohnkontrolle, Kontingentierung) unterstehen, nahm leicht zu.

Rekrutierung in Drittländern. Nur hochqualifizierte Arbeitskräfte, die nicht auf dem schweizerischen oder europäischen Arbeitsmarkt zu finden sind, werden zugelassen. Die jährlichen Kontingente für diese Kategorie Arbeitnehmer sind festgelegt.

Rekrutierung im Asylbereich. Vorläufig aufgenommene Personen werden hingegen gleich behandelt wie Ausländer mit einer Aufenthaltsbewilligung, d.h. mit einem erleichterten Zugang zum Arbeitsmarkt. Da nur die Gesuche für Asylbewerber in Betracht gezogen werden, sank die Zahl der ausgestellten Bewilligungen äusserst stark.

Temporärarbeit

Die DIHA hat den Auftrag, Bewilligungen für die Ausübung von privater Personalvermittlung und/oder Personalverleih auszustellen. Zudem muss sie die Personalvermittler und/oder -verleiher überwachen.

	2019	2018	Entwicklung
Anzahl verliehene Stunden (in Tausend)	6'274'424	5'825'826	+7.7%
Anzahl Angestellte	12'632	11'888	+6.3%

Die Unternehmen bevorzugen weiterhin diese Art der Anstellung, vor allem aus Gründen der Flexibilität.

Arbeitsmarktbeobachtung Wallis (ABW)

Die Arbeitsmarktbeobachtung Wallis (ABW) bietet in Form von thematischen Publikationen ein qualitatives Bild des Arbeitsmarktes im Wallis an. Sie liefert ebenfalls quantitative Daten über den Walliser Arbeitsmarkt. Für die kantonale tripartite Kommission (CTVS) für flankierende Massnahmen und Bekämpfung der Schwarzarbeit führt sie auch Lohnerhebungen durch. Sie arbeitet mit der Arbeitsmarktbeobachtung der Romandie und des Tessins (ORTE) zusammen.

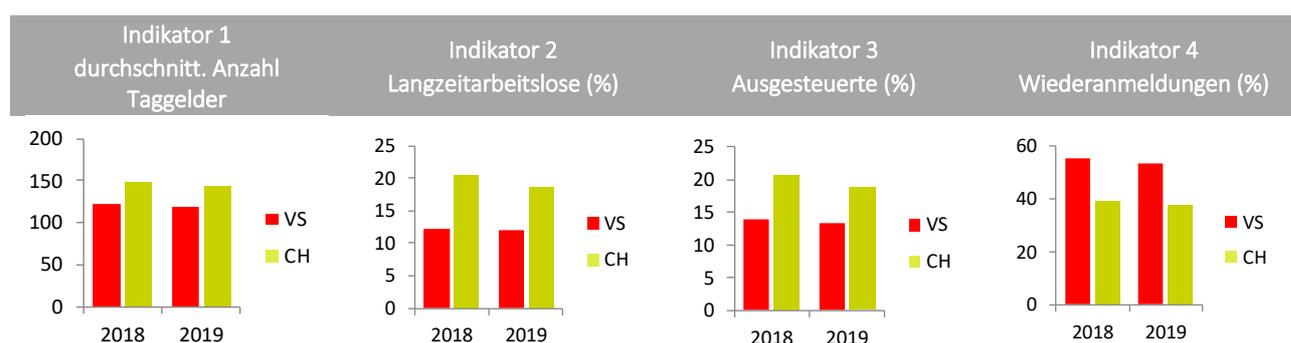
Die ABW schloss die Studie im Auftrag der **tripartiten Kommission des Kantons Wallis «Entsandte Arbeitnehmer und Bekämpfung der Schwarzarbeit»** (CTVS) über das Lohnniveau bei den medizinischen Assistentinnen und Assistenten ab.

Zudem arbeitete die ABW im Rahmen einer soziodemografischen Studie über die Arbeitslosigkeit von älteren Personen mit der **Arbeitsmarktbeobachtung der Romandie und des Tessins (ORTE)** zusammen.

4. WALLISER DISPOSITIV ZUR BEKÄMPFUNG DER ARBEITSLOSIGKEIT

Effizienz des Walliser Dispositivs zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit

Ziel des Walliser Dispositivs zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit ist die rasche Betreuung von Stellensuchenden im Hinblick auf eine nachhaltige Rückkehr in den ersten Arbeitsmarkt. Besonders wichtig ist dabei der Kontakt mit den Arbeitgebern.



Die Wirkungsindikatoren 2018-2019

Das Walliser Dispositiv zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit ist gemäss den vier Wirkungsindikatoren des SECO sehr leistungsfähig. Die Resultate des Wallis liegen bei den Indikatoren 1-3 weit über dem schweizerischen Durchschnitt.

Für den Indikator 4 sind sie jedoch weniger gut und zwar vor allem wegen der hohen Anzahl Wiederanmeldungen im Zusammenhang mit den saisonalen Beschäftigungsschwankungen in gewissen Branchen.

Regionale Arbeitsvermittlungszentren (RAV)

Die RAV sind spezialisierte Leistungszentren, die sowohl die Stellensuchenden bei ihrer Arbeitssuche unterstützen als auch die Arbeitgeber bei deren Suche nach Mitarbeitern. Im Wallis gibt es fünf regionale Arbeitsvermittlungszentren, und zwar in Monthey-St Maurice, Martinach, Sitten, Siders und Brig.

	2019	2018	Entwicklung
Durchschnittliche Anzahl Dossiers pro Personalberater (CH: 98; =)	93	99	-6.1%
Anmeldungen zur Arbeitsvermittlung	22'520	23'535	-4.3%
Beratungs- und Kontrollgespräche	66'402	69'801	-4.9%
Teilnehmer an den Infotagen	6'834	7'194	-5%
Akquisition offener Stellen	17'286	11'423	+51.3%
Vermittlung und Zuweisung in Zwischenverdienst	1'896	1'932	-1.9%

Tätigkeiten im Dienste der Stellensuchenden

Die durchschnittliche Anzahl Dossiers pro Personalberater sank im dritten aufeinander folgenden Jahr (-6.1%) und zum ersten Mal seit Jahren lag sie unter dem nationalen Durchschnittswert. Ausserdem sank die Zahl der Anmeldungen zur Arbeitsvermittlung im Vergleich zu 2018 ebenfalls und zwar um 4.3%. Die Schwankungen zwischen dem Monat, mit der niedrigsten Anmeldezahl (Juli: 1'300) und jenem, mit der

höchsten (Dezember: 3'786) sind enorm. Der Grund hierfür liegt in der Saisonalität der Branchen des Baugewerbes, der Landwirtschaft und des Tourismus. Und schliesslich ist die Anzahl Beratungs- und Kontrollgespräche dem Jahresdurchschnitt der Dossiers gefolgt und sank im Vergleich zu 2018 um 4.9%. Das Gleiche gilt auch für die Teilnehmerzahlen an den Infotagen, die um 5% gesunken sind.

Tätigkeiten im Dienste der Arbeitgeber

Forum Arbeit Wallis. Am 16. und 17. Oktober 2019 fand in Sitten das von den fünf Walliser RAV organisierte 5. Forum Arbeit statt. Als Vorbereitung auf diese Veranstaltungen schlugen die Personalberater 132 Dossiers von Stellensuchenden aus allen Unterwalliser RAV vor. 85 davon wurden von den Ansprechpersonen für Arbeitgeber vorangehört. 37 Personen wurden schliesslich als Teilnehmer für die Vorstellungsgespräche (74 Gespräche à 20 Minuten) bei den anwesenden 11 Unternehmen aus dem Hotel- und Restaurationsbereich ausgewählt. Rund zwei Drittel von ihnen wurden letztlich definitiv angestellt. An der offiziellen Abendveranstaltung vom 16. Oktober 2020 in Anwesenheit der lokalen Medien zeigten

sich die Arbeitgeber mit der Organisation des Forum Arbeit sehr zufrieden. Mehrere unter ihnen möchten auch an einer nächsten Ausgabe teilnehmen und zeigten Interesse an einer regelmässigen Zusammenarbeit mit den regionalen Arbeitsvermittlungszentren des Kantons. Die Kandidaten schätzten die Gelegenheit, an echten Vorstellungsgesprächen teilnehmen zu können. Sie fühlten sich wertgeschätzt und bereit für die weitere Arbeitssuche.

Aufgrund des Erfolgs und der Begeisterung aller Teilnehmer wird diese Erfahrung im nächsten Jahr fortgesetzt. Das Forum Arbeit widmet sich dann den Industrieberufen.

Massnahmen zur Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt

Die Arbeitslosenversicherung kann arbeitsmarktliche Massnahmen (AMM) des **Bundes** zur Unterstützung bei der Wiedereingliederung von Stellensuchenden finanzieren. Der Kanton Wallis finanziert zudem **kantonale** Massnahmen für die berufliche Wiedereingliederung von Personen, die keinen Anspruch auf Bundesmassnahmen haben.

Bundesmassnahmen

Bundesmassnahmen (von der Arbeitslosenversicherung finanziert)	Entscheide 2019	Entscheide 2018	Entwicklung
Kurse	5'797	6'318	-8.2%
Kaufmännische Praxisfirmen	314	358	-12.3%
Ausbildungspraktika	1'552	1'602	-3.2%
Programme zur vorübergehenden Beschäftigung	1'976	2'176	-9.2%
Motivationssemester	629	548	14.8%
Berufspraktika	65	82	-20.7%
Einarbeitungszuschüsse	154	225	-31.6%
Ausbildungszuschüsse	5	3	66.7%
Pendlerkosten- und Wochenaufenthalterbeiträge	42	46	-8.7%
Förderung einer selbstständigen Erwerbstätigkeit	79	60	31.7%
Total	10'613	11'418	-7.1%

Nutzung der Massnahmen. Die Nutzung der gesamten arbeitsmarktlichen Massnahmen (AMM) 2019 verzeichnet im Vergleich zum Jahr 2018 eine Abnahme von 7.1%.

Infolge der tiefen Arbeitslosigkeit wurde das Angebot weniger genutzt als dies geplant wurde.

Die Zunahme bei den Massnahmen für die Jugendlichen der Zielgruppe Transition 1 (16-24 Jahre) steht im Zusammenhang mit der Erhöhung der Teilnehmerplätze bei der Massnahme SEMO Coaching (siehe Bericht 2018).

Im Jahresvergleich verzeichnet der Kanton Wallis 2019 ein Rückgang von 537 Arbeitslosen (-10%), welcher die abnehmende Aktivierung von 805 Teilnehmenden (-7.1%) in den Bundesmassnahmen relativiert.

Pilotprojekt Verkauf bei Caritas Valais. Im Herbst 2019 wurde ein neues Pilotprojekt für Arbeitssuchende aus allen Bereichen des Verkaufs initiiert. In Zusammenarbeit mit Caritas Wallis, die über ihre Second Hand-Boutique direkt auf dem ersten Arbeitsmarkt tätig ist, wurde

ein fünftägiger Kurs erarbeitet, der es den Teilnehmern ermöglicht, ihre beruflichen und persönlichen Kenntnisse und Fähigkeiten zu erweitern, praktische Instrumente rund um den Verkauf zu erwerben und zu entwickeln, ihr Image zu verbessern, Selbstvertrauen zurückzugewinnen und ihre Motivation zu steigern. Der Fokus liegt dabei unter anderem auf den Soft Skills, wichtige Faktoren, um sich von anderen Kandidaten zu unterscheiden.

Im Jahr 2019 besuchten 13 Teilnehmer diese Kurse. Zwei Personen konnten sich im Anschluss von der Arbeitslosigkeit abmelden um wieder eine Tätigkeit aufzunehmen, vier weitere Personen fanden einen befristeten Arbeitsplatz, was etwa 46% der Teilnehmer ausmacht.

Diese Kurse bestimmen ebenfalls den Verlauf des weiteren Werdegangs der Teilnehmenden entweder durch die direkte Integration in den ersten Arbeitsmarkt oder in eine geschützte Struktur, um das neue Wissen zu üben. Für einzelne Personen ist eine Neuorientierung auf ein anderes berufliches Ziel erforderlich, wodurch Zeit bei der Wiedereingliederungsstrategie gespart wird.

Kantonale Wiedereingliederungsmassnahmen

Kantonale Massnahmen (vom kantonalen Beschäftigungsfonds finanziert)	Entscheide 2019	Entscheide 2018	Entwicklung
Qualifizierende Programme	258	303	-14.9%
Kantonale Einarbeitungszuschüsse	15	24	-37.5%

Nutzung der Massnahmen. Die tiefen Arbeitslosenzahlen und der Rückgang der schwervermittelbaren Arbeitslosen (-20.7% im Jahresvergleich), haben einen «positiven» Einfluss auf die Nutzung der zu den

Bundesmassnahmen subsidiär genutzten kantonalen Eingliederungsmassnahmen.

Umso wichtiger sind für die betroffenen ausgesteuerten Arbeitslosen die kantonalen Massnahmen, damit

diese die Integration in den Arbeitsmarkt nicht «verpassen» und weiterhin gefördert werden. 87% der Teilnehmenden an einer Massnahme in den Unternehmen und 71% der Teilnehmenden am «Qualifizierenden Programm» sind nach Beendigung der Massnahmen nicht mehr in den RAV als Arbeitslose angemeldet.

Das **kantonale Berufspraktikum (Massnahme im Unternehmen)** ist eine der ergänzenden kantonalen Massnahmen zur beruflichen Wiedereingliederung. Diese Unterstützungsmassnahme zur Wiederaufnahme der Arbeit besteht aus einem befristeten Arbeitsvertrag mit dem Ziel, dem Teilnehmenden die Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt zu erleichtern. Das kantonale Berufspraktikum ermöglicht den

Teilnehmenden, erste Arbeitserfahrungen zu sammeln, nach längerer Abwesenheit wieder in den Arbeitsmarkt einzusteigen oder bereits erworbene Berufskennnisse zu ergänzen und zu vertiefen. Es kann in einem privaten oder öffentlichen Unternehmen durchgeführt werden, von dem ein finanzieller Beitrag verlangt wird. Die Dauer dieses Praktikums kann bis zu 6 Monate betragen.

Diese Art von Praktikum ist subsidiär zu den Leistungen der eidgenössischen Arbeitslosenversicherung und steht Arbeitssuchenden offen, welche die allgemeinen Bedingungen für die Gewährung von ergänzenden kantonalen Massnahmen zur beruflichen Wiedereingliederung erfüllen. Diese Massnahme ist eine wichtige Alternative zu den Qualifizierenden Programmen, da sie auf dem ersten Arbeitsmarkt stattfindet und sie während der gesamten Dauer des Praktikums beitragspflichtig ist.

VSlink.

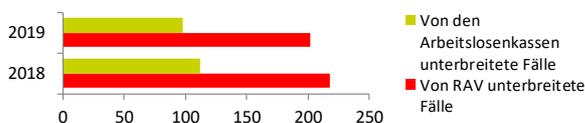
Im Herbst 2018 wurde VSlink vom Projektleiter WIWA (Regionalentwicklung in Zusammenarbeit mit Unternehmen (Lonza AG, Matterhorn Gotthard Bahn, Bosch/Scintilla AG und Spitalzentrum Oberwallis), Gemeinden (Visp, Brig-Glis, Naters, Netzwerk Oberwalliser Berggemeinden) sowie Wallis/Wallis Promotion, der Walliser Tourismuskammer sowie Business Valais) kontaktiert. Ziel ist es, die Zuwanderung von Fachleuten zu aktivieren und ihnen im Wallis optimale Lebensbedingungen zu bieten. Eines der Teilprojekte konzentriert sich insbesondere auf das Talentmanagement. Es wurde

eine Internet-Plattform www.valais4you.ch eingerichtet, unter anderem mit einer Meta-Suchmaschine, die durch die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen WIWA und VSlink entstanden ist.

Im Herbst 2019 konnte sich VSlink am der Absolventenmesse Schweiz in Zürich erstmals mit renommierten Unternehmen in einer eigenen "Walliser Lodge" präsentieren. Für das Wallis war dies eine ausgezeichnete Gelegenheit, die breite Palette von Arbeitsplätzen zu präsentieren, die über die Grenzen der Region hinaus zur Verfügung stehen.

Abklärung der Vermittlungsfähigkeit - Behandlung der Einsprachen

Abklärung der Vermittlungsfähigkeit



Stellt eine versicherte Person Antrag auf Arbeitslosenentschädigung, muss sie insbesondere vermittlungsfähig sein. Die RAV haben unter anderem die Aufgabe zu überprüfen, ob die Versicherten fähig und verfügbar sind, eine zumutbare Arbeit auszuüben. 2019 wurden 300 Dossiers von Stellensuchenden zur Abklärung der Vermittlungsfähigkeit unterbreitet, gegenüber 330 im 2018.

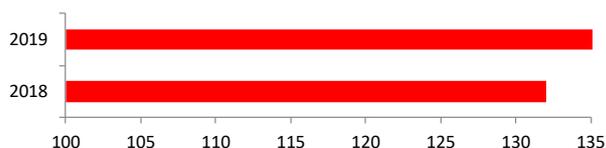
Einspracheverfahren

Einsprachen nach Bereich		
Sanktionen	349	78%
Vermittlungsfähigkeit	31	7%
Leistungsexport	31	7%
Arbeitsmarktliche Massnahmen	14	3%
Kantonale Massnahmen	9	2%
Kurzarbeit / Schlechtwetter	9	2%
Erlassgesuche	4	1%

Das Einspracheverfahren ermöglicht dem Empfänger einer Verfügung eine neue Abklärung, bevor möglicherweise ein Richter angegangen wird. Wie bereits im Vorjahr richteten sich die Einsprachen hauptsächlich gegen Sanktionsentscheide der RAV (78%).

In den meisten Fällen wurde die Rechtmässigkeit des Eingangsentscheids von der DIHA bestätigt. Von 560 Einsprachen wurden nur 22 voll oder teilweise stattgegeben.

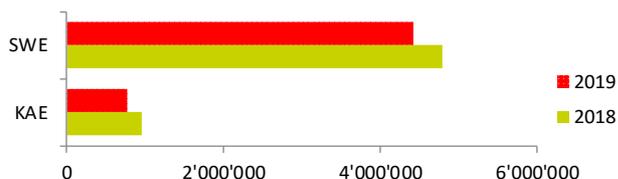
Strafbefehle



Die Arbeitslosenkassen ersuchen die DIHA um Hilfe, wenn sie von den Arbeitgebern nicht alle notwendigen Auskünfte und Dokumente für das Dossier einer versicherten Person erhalten.

2019 wurden 160 Dossiers dieser Art eröffnet und 23 Strafbefehle von der DIHA ausgestellt.

Kurzarbeitsentschädigung (KAE) - Schlechtwetterentschädigung (SWE)

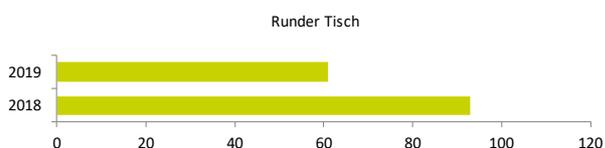
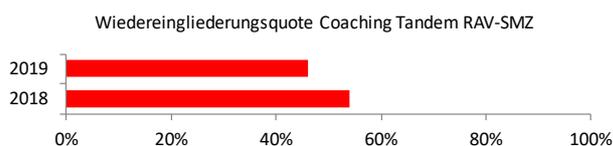
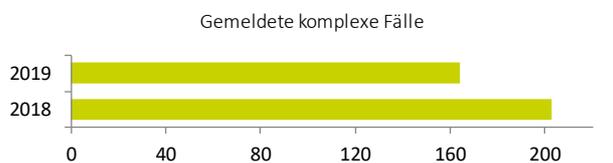


Die ausgerichteten **Kurzarbeitsentschädigungen** (KAE) gingen 2019 erneut zurück, was die Vitalität der Walliser Wirtschaft und eine nahezu erreichte Vollbeschäftigung widerspiegelt.

Die **Schlechtwetterentschädigung** (SWE) wird vom Baugewerbe in Anspruch genommen. Die ausbezahlten Entschädigungen sind vor allem auf die kalten Wintertage Anfang Jahr zurückzuführen.

Interinstitutionelle Zusammenarbeit (IIZ)

Die IIZ Wallis strebt die Zusammenarbeit zwischen den Institutionen an, die sich für die berufliche und soziale Eingliederung von Begünstigten einsetzen. Arbeitsmethoden und Massnahmen werden gemeinsam genutzt. An der Front äussert sich die IIZ durch geteilte Werte und Fachkenntnisse im Dienste einer Eingliederungsstrategie.



Die Tätigkeiten der IIZ Wallis waren auf zwei Hauptschwerpunkte ausgerichtet, namentlich die Einführung **struktureller und erleichternder Massnahmen** und die **Verwaltung komplexer Fälle**.

2018 wurden 3276 Personen gleichzeitig von mindestens zwei Partnerdispositiven der IIZ betreut.

Angesichts der wichtigen Zusammenarbeit zwischen den Dispositiven der Arbeitslosigkeit und der Sozialhilfe (849 Personen wurden gleichzeitig betreut) organisierte die IIZ für die Berufsleute beider Dispositive, die sich seit 2015 engagieren, eine neue Präsentation der Weisung über die Zusammenarbeit RAV-SMZ.

Im Jahr 2019 meldeten die Frontmitarbeiter dem IIZ-Büro 164 komplexe Fälle, 43 davon betrafen Jugendliche in Schwierigkeiten. Die Fälle werden in erster Linie von den Fachpersonen/IIZ-Ansprechpartner verwaltet, für welche die IIZ eine Fortbildung über die motivierende Gesprächsführung in die Wege geleitet hat. Dank dieser Sensibilisierung konnten sie ihren Ansatz für die Hilfeleistung perfektionieren mit dem Ziel, die Motivation der Begünstigten und deren Einsatz für einen Wechsel zu stärken.

5. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Ausgaben und Finanzierung

Die Kosten der Arbeitslosigkeit, namentlich die Löhne, werden grösstenteils vom **Ausgleichsfonds der Arbeitslosenversicherung** finanziert und gehen somit nicht zulasten des Kantons. Der **kantonale Beschäftigungsfonds** finanziert die Kosten, die nicht von der Arbeitslosenversicherung übernommen werden, wie die zusätzlichen kantonalen beruflichen Wiedereingliederungsmassnahmen für Ausgesteuerte.

Wie im AVIG vorgesehen muss der Personalbestand ständig der Entwicklung der Arbeitslosigkeit angepasst werden. Dies gilt sowohl für Zu- als auch Abnahmen.

	2019			2018	Entwicklung
	Ausgaben	Finanzierung			
		Arbeitslosenversicherung (ALV)	Kantonaler Beschäftigungsfonds (KBF)		
Total Betriebskosten	30'510'825	30'417'794	93'032	31'235'826	-2.3%
Total AMM des Bundes	25'328'093	25'328'093		26'674'594	-5%
Total kantonale AMM	4'303'329		4'303'329	4'027'561	+6.9%
Total Arbeitsmarktliche Massnahmen	29'631'422	25'328'093	4'303'329	30'702'156	-3.5%
Berufliche Tätigkeitsverträge	127'657		127'657	119'602	+6.7%
Taggelder	207'137'144	207'137'144		223'738'537	-7.4%
Kurzarbeitsentschädigung	774'220	774'220		951'499	-18.6%
Schlechtwetterentschädigung	4'442'365	4'442'365		4'784'764	-7.2%
Insolvenzentschädigung	2'779'460	2'779'460		982'903	+182.8%
Total Entschädigungen	215'133'189	215'133'189		230'457'703	-6.6%
Kantonale Beteiligung an Kosten Bundesfonds		-8'721'300	8'721'300		+9%
TOTAL	275'403'094	262'157'776	13'245'318	292'514'987	-5.8%
Durchschnittliche Anzahl Arbeitslose Wallis			4'851	5'388	-10.0%
Durchschnittliche Arbeitslosenquote Wallis			2.7%	3.0%	-0.3 pt

Arbeitslosigkeit im Wallis 2019: Ausgaben und Finanzierung
(Stand im März 2019: Einige Beträge können sich noch ändern.)

Publikationen

Monatliches Statistikbulletin

Statistikbulletin: Die Lage auf dem Walliser Arbeitsmarkt, monatliche Publikation

->Das monatliche Statistikbulletin wird auf unserer Internetseite veröffentlicht:

<https://www.vs.ch/de/web/sict/statistikbulletin-arbeitslosigkeit>

Medienmitteilungen

«Die Lage auf dem Walliser Arbeitsmarkt», monatliche Publikation

«5. Forum Arbeit Wallis», 16. und 17. Oktober 2019

->Die Medienmitteilungen können auf unserer Internetseite eingesehen werden:

<https://www.vs.ch/de/web/sict/medienmitteilungen>

Publikationen der Arbeitsmarktbeobachtung Wallis (ABW)

->Die Publikationen der ABW werden auf unserer Internetseite veröffentlicht: <https://www.vs.ch/de/web/sict/abw>

Parlamentarische Vorstösse

Schriftliche Anfrage 34, Grégory Logean UDC, Flavien Sauthier UDC, «Priorité des frontaliers dans les ORP?»,
beantwortet am 8. Mai 2019

Schriftliche Frage 61, Emmanuel Amoos AdG/LA, Barbara Lanthemann AdG/LA, «Statistiques de la Logistique des mesures du marché du travail (LMMT)»,
beantwortet am 14. August 2019

Nützliche Adressen

Dienststelle für Industrie, Handel und Arbeit (DIHA),
Avenue du Midi 7, 1950 Sitten, www.vs.ch/diha,
☎ 027 606 73 10, sict-diha@admin.vs.ch

RAV Oberwallis, Viktoriastrasse 15, 3900 Brig, ☎ 027 606 94 50, ravoberwallis@admin.vs.ch

ORP Sierre, Route de la Bonne-Eau 20, 3960 Sierre, ☎ 027 606 94 00, orpsierre@admin.vs.ch

ORP Sion, Place du Midi 40, 1950 Sion, ☎ 027 606 93 00, orpsion@admin.vs.ch

Postulat 3.0418, Marianne Maret und Françoise Métrailler, PDCB, «Arbeitsmarktfähigkeit der über 55-Jährigen»
Postulat angenommen im Sinne der Antwort, 14.09.19

ORP Martigny, Rue du Léman 29, 1920 Martigny,
☎ 027 606 92 21, orpmartigny@admin.vs.ch

ORP Monthey-St-Maurice, Rue du Coppet 2,
1870 Monthey 2, ☎ 027 606 92 50,
orpmonthey@admin.vs.ch

Büro für interinstitutionelle Zusammenarbeit (IIZ),
c/o Dienststelle für Industrie, Handel und Arbeit, Av. du
Midi 7, 1950 Sitten, www.vs.ch/iiz,
☎ 027 606 73 10,
anne-francoise.beney@admin.vs.ch

Abkürzungen

ABW Arbeitsmarktbeobachtung Wallis
AMM Arbeitsmarktliche Massnahmen
ALV Arbeitslosenversicherung
AVIG Bundesgesetz über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung
AZ Ausbildungszuschüsse
BFS Bundesamt für Statistik
BIP Bruttoinlandprodukt
BMAG Kantonales Gesetz über die Beschäftigung und die Massnahmen zugunsten von Arbeitslosen
CTVS Kantonale tripartite Kommission «Flankierende Massnahmen und Bekämpfung der Schwarzarbeit»
DIHA Dienststelle für Industrie, Handel und Arbeit
DSW Dienststelle für Sozialwesen
EAZ Einarbeitungszuschüsse
EFTA Europäische Freihandelszone

EU Europäische Union
FZA Freizügigkeitsabkommen
IIZ Interinstitutionelle Zusammenarbeit
IV Invalidenversicherung
KBF Kantonaler Beschäftigungsfonds
KAE Kurzarbeitsentschädigung
ORTE Arbeitsmarktbeobachtung der Romandie und des Tessins
PvB Programm zur vorübergehenden Beschäftigung
QP Qualifizierendes Programm
RAV Regionales Arbeitsvermittlungszentrum
SECO Staatssekretariat für Wirtschaft
SEMO Motivationssemester
SMZ Sozialmedizinisches Zentrum
SWE Schlechtwetterentschädigung